

Ein großes Stühlerücken im Vereinsvorstand

Mai 2012

Nach einer Satzungsänderung ist nur noch ein Vorsitzender nötig – Reinhold Hess führt den Club – Das Sportheim wird vielfach genutzt

FIGENSTALL – Einige Überraschungen hat es bei der Generalversammlung der DJK Fiegenstall gegeben. Der Verein hat jetzt wieder nur einen Vorsitzenden, und Kassier Reinhold Höppler stellte sein Amt zur Verfügung. Außerdem wurde ein Jugendausschuss gegründet und die Beiträge im Jugendbereich angepasst.

Ein großes Stühlerücken gab es im Vorstand. Zuvor wurde die Satzung geändert, in welcher nun wieder nur ein erster Vorsitzender vorgesehen ist. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. Reinhold Hess ist nun Vorsitzender. Sein Stellvertreter ist der bisherige Schriftführer Sebastian Schmitt. Dessen Amt übernahm Thomas Bräunlein, bisheriges Mitglied im Vorstand.

Reinhold Höppler legte sein Amt als erster Kassier nieder. Ihm folgt Karina Fürsich nach. Höppler wird sie aber als zweiter Kassier unterstützen. Zu Beisitzern wurden gewählt: Ute Seibold, Dietmar Kahn, Melanie Stettinger, Norbert Mittenentzwei und Edel-

traud Balazs. Bei den anderen Vorstandsbesetzungen blieb bis auf die zweite Schriftführerin Britt Heß alles beim Alten. Neu eingerichtet wurde ein Jugendausschuss. Er setzt sich zusammen aus Corinna Seibold, Johannes Naß und Christian Balazs.

Die DJK Fiegenstall bleibt ein dynamischer Verein. Allein schon die vielen Veranstaltungen wie Familienfest, Bockbierfest und Turniere der Jugendmannschaften zeigen, dass sich bei der DJK das Rad dreht. Vorsitzender Reinhold Hess gab einen Rückblick auf ein Jahr mit vielen Festen und Veranstaltungen. Einzig das Weinfest habe wegen eines Trauerfalls ausfallen müssen.

Die Sportheimrenovierung sei ein Kraftakt gewesen. Glücklicherweise gebe es bei der DJK Fiegenstall noch viele Helfer. Alle hätten zusammengeholfen vom harten Kern der Freiwilligen, den Handwerksbetrieben mit Material bis zu den Frauen und Müttern, die mit ihrem grandiosen Buffet bei der Einweihung zum Erfolg beigetra-

gen hätten. Das Sportheim sei gut belegt. Es gebe eine rege Nachfrage für Familienfeiern oder Tagungen. Infolge dessen sei die Mitgliederzahl auf einen Höchststand angewachsen. Neben den üblichen Veranstaltungen ist im laufenden Jahr im Fiegenstaller Vereinsheim ein Selbstverteidigungskurs geplant.

Vereine hat keine Schulden

In der DJK Fiegenstall gibt es neben dem Fußball noch die Sparten Gymnastik, Nordic Walking und Radfahren. Aus ihnen berichteten Gesamtjugendleiter Martin Metzger, Michael Adametz (Alte Herren), Erika Ziepser (Gymnastik), Dietmar Kahn (Nordic Walking) und Ulli Glossner (Radfahren).

Nach den Worten von Kassier Reinhold Höppler steht der Verein trotz der Sportheimrenovierung dank des Engagements seiner Mitglieder ohne Schulden da. Die Sportheimeinnahmen seien wieder fast so gut wie zu besten DJK-Zeiten.

Bei den Mitgliedsbeiträgen gab es im Jugendbereich eine leichte Erhöhung. Die nach Alter gestaffelten Beiträge wurden abgeschafft. Für alle Jugendlichen gilt nun ein einheitlicher Beitrag in Höhe von 18 Euro pro Jahr.

Von der BLSV-Kreisvorsitzenden Brigitte Brand und vom Kreisvorsitzenden des DJK-Sportverbands, Herbert Bauernfeind, wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährigen Verdienste im BLSV und in der DJK geehrt. Brand hatte je eine Urkunde und je eine Verdienstnadel für Karl Metzger, Xaver Steinhöfer, Reinhold Höppler und Franz Neugebauer mit nach Fiegenstall gebracht.

Von Herbert Bauernfeind wurden mit je einem Abzeichen und je einer Flasche DJK-Wein Daniela Foistner, Dieter Lehner und Sebastian Schmitt für 10 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. Gerlinde Disterer, Reinhold Hess, Petra Höppler, Eva Kahn und Martin Metzger gehören der DJK Fiegenstall seit 30 Jahren an.



Kräftig durchgeehrt: Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Fiegenstall wurden langjährige und verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Unser linkes Bild zeigt die vom DJK-Diözesanverband geehrten Mitglieder. Rechts sind jene zu sehen, die eine Auszeichnung des BLSV erhielten. Mit auf den Aufnahmen sind Vereins- und Verbandsfunktionäre.

Mai 2012